



www.backappcrew.com

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**") gelten für Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmen und zwar für die Lizenzierung zur Nutzung, des Webprotals mit der Bezeichnung "doktordoktor" (die "**Anwendung**") durch die BackApp Crew GmbH als Lizenzgeber (in der Folge auch kurz "**BackApp**" oder der "**Lizenzgeber**").
- 1.2. Die Anwendung ist eigens zur Nutzung durch Personen konzipiert die über eine aufrechte Berufsberechtigung als Arzt für Allgemeinmedizin, approbierter Arzt, Facharzt oder Turnusarzt verfügen und daher berechtigt sind die Bezeichnung "Arzt" im Sinne des § 1 Ärztegesetz 1998 – ÄrzteG 1998 zu führen und zudem gemäß § 4 ÄrzteG 1998 zur selbständigen Berufsausübung des ärztlichen Berufes als approbierter Arzt, Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt berechtigt sind (diese Voraussetzungen in der Folge die "**Zulassungskriterien**", der diese erfüllende Nutzer in der Folge der "**Nutzer**" oder der "**Lizenznehmer**").
- 1.3. Die Nutzung der Anwendung und der Vertragsabschluss mit dem Lizenzgeber ist ausschließlich in Form eines beiderseitigen Unternehmergeäfts möglich, sprich wenn es sich beim Nutzer um einen Unternehmer iSd § 1 UGB handelt, der im Rahmen seines Geschäftsbetriebes tätig wird.
- 1.4. Der Leistungsumfang und damit zusammenhängende Softwareleistungen und etwaige Zusatzleistungen sind einzelvertraglich zu definieren und zu vereinbaren. Diese AGB gelten auch für diese Softwareleistungen und Zusatzleistungen.
- 1.5. BackApp erbringt seine Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB und des jeweiligen Vertrags. Allgemeine Geschäftsbedingungen eines Nutzers, bzw Vertragsformblätter des Nutzers kommen nur zur Anwendung, soweit diese ausdrücklich und schriftlich vereinbart werden, selbst wenn BackApp in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Nutzers vorbehaltlos einen Vertrag abschließt und/oder Leistungen erbringt.

### 2. Rechteeinräumung

- 2.1. Der Lizenznehmer erhält für die vertraglich vereinbarte Dauer das nicht übertragbare und nicht ausschließliche Recht, die Anwendung unter Einhaltung der vertraglichen Spezifikationen zu benutzen.
- 2.2. Alle anderen Rechte an der Software sind dem Lizenzgeber vorbehalten. Ohne dessen vorheriges schriftliches Einverständnis ist der Lizenznehmer unbeschadet der Bestimmungen des § 40d österreichisches Urheberrechtsgesetz, daher insbesondere nicht berechtigt, die Software zu vervielfältigen, zu ändern, Dritten zur Verfügung zu stellen oder auf einer anderen als der im Vertrag definierten Hardware zu benutzen.

### 3. Voraussetzung für die Nutzung der Anwendung, Vertragsstrafe

- 3.1. Voraussetzung für die gültige Abgabe eines Angebots und daher für einen gültigen Vertragsabschluss ist, dass der Nutzer die Zulassungskriterien erfüllt (Punkt 1.2) und als Unterhemer tätig wird (Punkt 1.3).
- 3.2. Der Nutzer verpflichtet sich für den Fall fehlender Berechtigungen, sowie falscher oder fehlerhafter Angaben über Berechtigungen gemäß Punkt 3.1 eine nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.000 je Verstoß an den Lizenzgeber zu bezahlen. Zudem hält der Nutzer den Lizenzgeber wegen etwaiger Ansprüche Dritter, die aus allfällig fehlenden Berechtigung des Nutzers resultieren, ungeachtet der Bestimmung gemäß Punkt 10.2 vollkommen schad- und klaglos.

#### BACKAPP CREW GmbH

Marktstraße 3  
7000 Eisenstadt  
Österreich

office@backappcrew.com  
T: +43 2682 93089-450  
F: +43 2682 93089-459

Bank Burgenland  
IBAN: AT35 5100 0810 1467 8000  
BIC: EHBAT2E

UID: ATU76351706  
FN 544004g  
Gerichtsstand Eisenstadt

#### **4. Vertragsabschluss**

- 4.1. Angebote des Lizenzgebers sind unverbindlich. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn BackApp nach Erhalt der Anmeldung des Lizenznehmers eine schriftliche Bestätigung abgesendet hat.
- 4.2. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen zu Ihrer Gültigkeit der Schriftform. Das gilt auch für ein Abgehen von diesem Schriftformerfordernis.

#### **5. Mitwirkungspflichten des Lizenznehmers**

- 5.1. Der Lizenznehmer ist verantwortlich für:
  - (i) das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Punkt 3.1;
  - (ii) die Auswahl der gewünschten Vertrags-Module;
  - (iii) die Benutzung der Anwendung sowie die damit erzielten Resultate;
  - (iv) die Vornahme von Aktualisierungen und Versions-Updates.
- 5.2. Der Lizenznehmer ist für die Einhaltung der Softwarespezifikationen, wie insbesondere der Einsatzbedingungen, sowie die Erlangung und Einhaltung etwaiger behördlicher Zulassungsbedingungen verantwortlich.
- 5.3. Der Lizenznehmer ist verpflichtet die in der Anwendung bereitgestellten Daten bestimmungsgemäß und nicht missbräuchlich zu nutzen und bei der Nutzung Handlungen zu unterlassen, die BackApp, anderen Nutzern oder sonstigen Dritten schaden können.

#### **6. Softwarespezifikationen**

- 6.1. BackApp stellt die Spezifikationen der Anwendung gemäß Anmeldung zur Verfügung.
- 6.2. Softwarespezifikationen können zB Leistungsmerkmale, Unterlagen über spezielle Funktionen, Hardware- und Softwarevoraussetzungen, Installationserfordernisse, Einsatzbedingungen, Bedienung (Bedienerhandbuch) beinhalten.
- 6.3. BackApp haftet nicht für eine Nutzbarkeit im Unternehmen des Nutzers, für eine bestimmte Anzahl anderer Nutzer oder eine bestimmte Reichweite der Einträge des Nutzers oder anderer Nutzer, sowie für die Anzahl der Einträge (Angebote oder Abfragen) einzelnen Nutzer oder aller Nutzer zusammen.

#### **7. Lieferung und Gefahrtragung**

- 7.1. BackApp liefert die Anwendung durch Zurverfügungstellung des Zugriffs auf die Anwendung in elektronischer Form (Download). Die Gefahr geht mit der Lieferung auf den Lizenznehmer über.

#### **8. Gewährleistung**

- 8.1. BackApp übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in der Anwendung bereitgestellten Daten und Inhalte. BackApp übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung der Anwendung und der bereitgestellten Daten.
- 8.2. BackApp übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung dafür, dass die Nutzung der Anwendung ununterbrochen verfügbar, sicher und fehlerfrei erfolgt. BackApp ist berechtigt, regelmäßig Wartungsarbeiten an der Anwendung vorzunehmen.
- 8.3. Da bei Datenübertragungen im Internet das Risiko des Datenverlustes besteht, übernimmt BackApp keine Gewährleistung oder Haftung für Schäden bei Datenübermittlungen der Nutzer.
- 8.4. BackApp weist darauf hin, dass sie keinerlei Einfluss auf den Inhalt und die Gestaltung von verlinkten Internetangeboten (Links egal in welcher technischen Art) hat. Die Lizenzgeberin macht sich die Inhalte dieser

Internetangebote nicht zu eigen und übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der verlinkten Inhalte. Insbesondere übernimmt BackApp keine Verantwortung für die Freiheit von Viren oder die Freiheit von anderen schädlichen Komponenten.

- 8.5. BackApp gewährleistet die Übereinstimmung der Anwendung mit den bei Vertragsabschluss gültigen Spezifikationen, sofern die Anwendung gemäß den jeweils geltenden Zugriffserfordernissen eingesetzt und unter den jeweils geltenden Einsatzbedingungen benutzt wird. Aus Angaben in Katalogen, Prospekten, Werbeschriften und schriftlichen oder mündlichen Äußerungen, die nicht in den Vertrag aufgenommen worden sind, können weder Gewährleistungsansprüche abgeleitet noch Haftungen begründet werden. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung.
- 8.6. Das Bestehen eines Mangels im Zeitpunkt der Lieferung hat in jedem Fall der Nutzer zu behaupten und zu beweisen. Mängel die der Nutzer bei ordnungsgemäßem Geschäftsgang durch Untersuchung nach Lieferung festgestellt hat oder hätte feststellen müssen, sind gegenüber BackApp unverzüglich, spätestens nach 3 Tagen ab Lieferung, gültig zu rügen (§ 377 UGB). Versteckte Mängel müssen ebenfalls in dieser angemessenen Frist ab Entdecken schriftlich angezeigt werden. Unterbleibt eine rechtzeitige und gültige Mängelrüge gilt die Ware oder Dienstleistung als genehmigt. In diesem Fall ist die Geltendmachung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen.
- 8.7. Eine Mängelrüge muss zu ihrer Gültigkeit schriftlich an BackApp erfolgen und der Nutzer muss darin nach bestem Bemühen (i) die Abweichung von der Spezifikation, (ii) die Bedienschritte, welche zum Mangel geführt haben, sowie (iii) die Fehlermeldung der Anwendung, detailliert bekanntgeben.
- 8.8. BackApp sind zumindest zwei Versuche zur Mängelbehebung einzuräumen. Behebungen oder Behebungsversuche eines vom Nutzer behaupteten Mangels stellen kein Anerkenntnis dieses vom Kunden behaupteten Mangels dar.
- 8.9. Voraussetzung für die Mängelbehebung eines rechtzeitig und gültig gerügten Mangels sind, dass
  - (i) es sich um eine funktionsstörende Abweichung handelt;
  - (ii) diese reproduzierbar ist;
  - (iii) der Nutzer sämtliche neuen Versionen und Updates installiert hat;
  - (iv) BackApp vom Nutzer alle für die Mangelbeseitigung notwendigen Unterlagen und Informationen erhält; und
  - (v) BackApp der Zugriff zur Software ermöglicht wird.
- 8.10. Mängelbehebungen erfolgen nach Wahl des Lizenzgebers durch Lieferung eines neuen Zugangs zur Anwendung oder durch entsprechende Änderung der Anwendung. Der Lizenzgeber ist aber auch unabhängig von Mängeln jederzeit zu Veränderungen (Updates) des Programms berechtigt, auch wenn sich dadurch die Systemanforderungen ändern sollten, so lange die Grundfunktionalität der Anwendung für sich genommen gewährleistet bleibt.
- 8.11. BackApp übernimmt zudem keine Gewähr
  - (i) für Fremdsoftware, die nicht Vertragsbestandteil ist;
  - (ii) für das Zusammenarbeiten der Anwendung mit anderen beim Lizenznehmer im Einsatz befindlichen oder geplanten Softwareprogrammen; oder
  - (iii) für bloß kurzfristige, softwaretypische Funktionsunterbrechungen, bzw -Störungen.
- 8.12. Jede unsachgemäße Handhabung oder Fehler in der Bedienung bzw. Benutzung der Anwendung durch den Lizenznehmer oder Dritte, führen zu einem Ausschluss der Gewährleistung.
- 8.13. Besteht bei aufrechter Gewährleistung ein Mangel und ist der Lizenzgeber trotz nachhaltiger Bemühungen innerhalb einer angemessenen Frist nicht in der Lage, den Mangel zu beheben, hat jeder Vertragsteil das Recht, den Vertrag, gegen Rückerstattung der erhaltenen Leistungen, mit sofortiger Wirkung aufzulösen.
- 8.14. Weitere Ansprüche aus dem Titel der Mangelhaftigkeit der Anwendung, mit Ausnahme solcher nach Punkt 8, sind ausgeschlossen. Das gilt insbesondere für Regressforderungen wegen geltend gemachter oder festgestellter Ansprüche Dritter gegenüber dem Nutzer.

- 8.15. Wartungen (zB. Fehlerdiagnose und –Beseitigung, Pflege etc.), die nicht unter die Mängelbehebung fallen, sowie deren jeweilige Kostentragung, sind gesondert zu vereinbaren, sind aber zumindest mit einem Aufwandsatz (Stundensatz EUR 150) zu vergüten.

## **9. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht**

- 9.1. Werden gegen den Nutzer Ansprüche wegen der Verletzung gewerblicher Schutzrechte oder Urheberrechte im Zusammenhang mit der vertragsgemäßen Nutzung der Anwendung erhoben, wird dieser BackApp unverzüglich schriftlich benachrichtigen und im Falle eines Rechtsstreites eine Streitverkündung vornehmen.
- 9.2. Werden solche von BackApp zu vertretende Ansprüche aus der Verletzung von Schutzrechten geltend gemacht, kann BackApp auf eigene Kosten die Anwendung ändern, austauschen oder ein Nutzungsrecht erwirken. Der Lizenznehmer hat auf Verlangen von BackApp unverzüglich die weitere Nutzung der Anwendung gegen Rückerstattung der Vergütung einstellen und allfällig überlassene Unterlagen an BackApp übergeben. Hiermit sind alle Ansprüche des Lizenznehmers bezüglich der Verletzung gewerblicher Schutzrechte und des Urheberrechts, unter Ausschluss jeder weitergehenden Verpflichtung des Lizenzgebers, abschließend geregelt.
- 9.3. Der Lizenznehmer stellt durch technische oder sonstige Maßnahmen sicher, dass die Anwendung durch bei ihm eingesetzte Open Source Software nicht unter dieselben OSS-Lizenzbedingungen fällt.
- 9.4. Der Lizenznehmer ist verantwortlich für die Wahrung sämtlicher Rechte des Lizenzgebers (wie z.B. gewerbliche Schutzrechte, Urheberrecht einschließlich Recht auf Copyright-Vermerk) an der Anwendung und die Wahrung der Ansprüche des Lizenzgebers auf Geheimhaltung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen auch durch Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Lizenznehmers bzw. Dritte; das gilt auch, wenn die Anwendung geändert oder mit anderen Programmen verbunden wurde. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertrages aufrecht.

## **10. Haftung**

- 10.1. Die Haftung von BackApp für leichte Fahrlässigkeit, mit Ausnahme von Personenschäden, sowie der Ersatz von Folgeschäden, reinen Vermögensschäden, indirekten Schäden, Produktionsausfall, Finanzierungskosten, Kosten für Ersatzenergie, Verlust von Energie, Daten oder Informationen, des entgangenen Gewinns, nicht erzielter Ersparnisse, von Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Lizenznehmer sind ausgeschlossen. BackApp haftet daher nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit, wobei der Nutzer das Vorliegen grober Fahrlässigkeit nachzuweisen hat.
- 10.2. Jegliche Haftung von BackApp die aufgrund der von BackApp erbrachten Leistungen gegen den Nutzer erhoben werden, ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- 10.3. Bei Nichteinhaltung allfälliger Bedingungen für Installation, Implementierung und Benutzung (wie z.B. in Bedienungsanleitungen enthalten) oder von behördlichen Zulassungsbedingungen ist jeder Schadenersatz ausgeschlossen.
- 10.4. BackApp übernimmt keinerlei Haftung für die in Punkt 8.11 genannten Fälle.
- 10.5. Der Lizenznehmer haftet BackApp für die Verletzung der im Punkt 5.2 übernommenen Verpflichtungen und hält BackApp hierfür schad- und klaglos.
- 10.6. Die Gesamthaftung von BackApp in Fällen der groben Fahrlässigkeit ist auf den Nettoauftragswert begrenzt. Pro Schadensfall ist die Haftung von BackApp auf 25 % des Nettoauftragswertes begrenzt.
- 10.7. Die Regelungen des Punktes 10 gelten abschließend für sämtliche Ansprüche des Lizenznehmers gegen den Lizenzgeber, gleich aus welchem Rechtsgrund und -titel und sind auch für alle Mitarbeiter, Unterauftragnehmer und Unterlieferanten des Lizenzgebers wirksam.

## **11. Nutzungsgebühr und Zahlungsmodalitäten**

- 11.1. Die Höhe und Fälligkeit der einmaligen und/oder laufenden Nutzungsgebühr wird einzelvertraglich vereinbart, ebenso wie eine allfällige Wertsicherung.
- 11.2. Bei Zahlungsverzug werden ab dem ersten Tag Verzugszinsen in Höhe von 10 % p.a. fällig.
- 11.3. Der Lizenzgeber hat das Recht die Rechnung auf elektronischem Weg zu übermitteln.

## **12. Vertragsdauer**

- 12.1. Die Dauer des Nutzungsrechts wird einzelvertraglich vereinbart. Das Nutzungsrecht endet jedenfalls mit Ende der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer, sofern der Vertrag nicht gemäß Punkt 14.1 verlängert wird.
- 12.2. Bei Beendigung des Nutzungsrechts ist BackApp berechtigt jeden weiteren Zugriff des Nutzers auf die Anwendung und/oder dort hinterlegte Daten des Nutzers dauerhaft zu sperren. Der Nutzer ist davon unabhängig nach Beendigung des Nutzungsrechts verpflichtet jede weitere Nutzung der Anwendung zu unterlassen. Das gilt auch für den Fall, dass er die Anwendung (widerrechtlich) geändert oder mit anderen Programmen verbunden hat.
- 12.3. Kommt der Nutzer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nach, insbesondere der fristgerechten Zahlung der Nutzungsgebühr, ist BackApp berechtigt die Leistungserbringung abzulehnen und den Zugriff des Nutzers auf die Anwendung und damit verbundene Daten zu sperren, sowie nach Setzung einer angemessenen Nachfrist von zumindest 7 Tagen, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden. Der Nutzer haftet BackApp in diesem Fall für sämtliche Schäden, die BackApp durch das Verhalten des Nutzers entstehen. Hierdurch bleiben die Rechte des Nutzers gemäß den "Informationen zum Datenschutz" (Anlage 16.2) unberührt.
- 12.4. Falls über das Vermögen des Nutzers ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder ein Antrag auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird, ist BackApp berechtigt, ohne Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Wird dieser Rücktritt ausgeübt, so wird er sofort mit der Entscheidung wirksam, dass das Unternehmen nicht fortgeführt wird. Wird das Unternehmen fortgeführt, so wird ein Rücktritt erst 6 Monate nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach Abweisung des Antrages auf Eröffnung mangels kostendeckenden Vermögens wirksam. Jedenfalls erfolgt die Vertragsauflösung mit sofortiger Wirkung, sofern das Insolvenzrecht, dem der Lizenznehmer unterliegt, dem nicht entgegensteht oder wenn die Vertragsauflösung zur Abwendung schwerer wirtschaftlicher Nachteile des Lizenzgebers unerlässlich ist.

## **13. Kündigung, Vorzeitige Vertragsauflösung**

- 13.1. Eine ordentliche Kündigung des Nutzungsvertrages ist ausgeschlossen. Der Nutzungsvertrag kann von beiden Seiten nur aus wichtigem Grund vorzeitig aufgelöst werden. Zahlungsverzug stellt jedenfalls einen wichtigen Grund für BackApp zur vorzeitigen Vertragsauflösung dar.
- 13.2. Die vorzeitige Vertragsauflösung muss dem anderen Vertragspartner gegenüber schriftlich unter Angabe des Auflösungsgrundes mitgeteilt werden.

## **14. Vertragsverlängerung**

- 14.1. Der Nutzungsvertrag verlängert sich nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer automatisch um dieselbe Nutzungsdauer, wenn nicht BackApp oder der Nutzer, spätestens einen Monat vor Ablauf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer, schriftlich anzeigen, dass sie den Vertrag nicht verlängern möchten.

## **15. Verjährung von Ansprüchen**

- 15.1. Ansprüche des Nutzers gegen BackApp verjähren spätestens binnen 3 Jahren ab Durchführung der jeweiligen Leistung durch BackApp, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

## **16. Datenrichtigkeit, Datenverwendung und Schweigepflicht**

- 16.1. Für die Nutzung der Anwendung ist eine Registrierung des Nutzers durch Einrichtung eines Benutzerkontos und Bekanntgabe von persönlichen und unternehmensbezogenen Daten des Nutzers erforderlich (die "**Registrierung**"). Der Nutzer verpflichtet sich bei der Registrierung
- (i) aktuelle, korrekte und vollständige Daten über sich selbst und sein Unternehmen anzugeben und diese aktuell zu halten;
  - (ii) sein Benutzerkonto und seine Anmeldedaten, soweit vorhanden; vertraulich zu behandeln; und
  - (iii) den Zugriff auf sein Benutzerkonto für Dritte einzuschränken.
- 16.2. Alle personenbezogenen Daten des Nutzers werden gemäß den "Informationen zum Datenschutz" von BackApp gespeichert und genutzt (Anlage 16.2). Der Nutzer erteilt hierzu seine ausdrückliche Zustimmung.
- 16.3. Der Nutzer verpflichtet sich sämtliche ihm durch die Nutzung der Anwendung bekanntwerdenden Daten Dritter gemäß § 54 ÄrzteG 1998 zu behandeln.

## **17. Allgemeines**

- 17.1. Der Lizenzgeber hat dem Lizenznehmer zu melden, wenn er sich der Leistung von Unterauftragnehmern bedient. Konzernverbundene Unternehmen des Lizenzgebers gelten vorab als genehmigt.
- 17.2. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.
- 17.3. Die deutsche Sprachfassung gilt als authentische Fassung der AGB und ist auch zur Vertragsauslegung zu verwenden.

## **18. Gerichtsstand und Recht**

- 18.1. Zur Entscheidung aller aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten – einschließlich solcher über sein Bestehen oder Nichtbestehen – ist das sachlich zuständige Gericht am Hauptsitz von BackApp ausschließlich zuständig. Der Vertrag unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts.

**Informationen zum Datenschutz der BackApp Crew GmbH  
bezüglich der Nutzung der Anwendung "doktordoktor"**

**Präambel**

Der Dienst (nachfolgend "**Anwendung**") wird von der BackApp Crew GmbH, FN 544004 g, Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt (nachfolgend "**wir**" oder "**uns**") als Verantwortlicher im Sinne des jeweils geltenden Datenschutzrechts zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Anwendung ermöglicht das Unternehmen den Abruf und die Darstellungen folgender Informationen:

- i. Daten von in der Anwendung registrierten Ärzten im Sinne des § 1 iVm § 4 ÄrzteG 1998,
- ii. Kontaktmöglichkeiten zwecks Austausches von Verfügbarkeitsdaten und der Übernahme von Vertretungen zwischen in der Anwendung registrierten Ärzten im Sinne des § 1 iVm § 4 ÄrzteG 1998

Bei der Nutzung der Anwendung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen als Nutzer. Unter personenbezogenen Daten sind sämtliche Informationen zu verstehen, die sich auf identifizierbare natürliche Personen beziehen. Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst und behandelt die personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Datenschutzgesetzes (DSG), des Telekommunikationsgesetzes (TKG), des E-Commerce-Gesetzes (ECG) und der sonst relevanten Bestimmungen.

Zu bedenken ist, dass die Datenübertragung im Internet grundsätzlich mit Sicherheitslücken bedacht sein kann. Ein vollumfänglicher Schutz vor dem Zugriff durch Fremde ist nicht realisierbar.

**Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten**

Bestimmte Informationen werden bereits automatisch verarbeitet, sobald Sie die Anwendung verwenden. Welche personenbezogenen Daten im Detail verarbeitet werden, sind im Folgenden aufgeführt:

*(i) Informationen, die im Rahmen des Vertragsabschlusses erhoben werden*

Beim Vertragsabschluss über die Nutzung der Anwendung werden Name, Adresse, Kontaktdaten sowie Zahlungsinformationen verarbeitet. Diese Datenverarbeitung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Verarbeitung für die Vertragsanbahnung und den Vertragsabschluss gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO erforderlich ist.

*(ii) Informationen, die automatisch erhoben werden*

Im Rahmen der Nutzung der Anwendung werden bestimmte Daten automatisch erhoben, die für die Nutzung der Anwendung erforderlich sind. Zu diesen gehören die Geräte- bzw. Hardware-ID, Version des Betriebssystems und Zeitpunkt des Zugriffs. Diese Daten werden automatisch an uns übermittelt, um den Dienst und die damit verbundenen Funktionen zur Verfügung zu stellen, diese zu verbessern, Missbrauch und Fehlfunktionen vorzubeugen und zu beseitigen. Diese Datenverarbeitung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Verarbeitung für die Vertragserfüllung zwischen Ihnen als Betroffenen und uns gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO zur Nutzung der Anwendung erforderlich ist und wir ein berechtigtes Interesse daran haben, die Funktionsfähigkeit und den störungsfreien Betrieb der Anwendung zu gewährleisten und einen an Markt und Interessen angelehnten Dienst anbieten zu können, welches im vorliegenden Fall Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO überwiegt.

*(iii) Registrierung und Anmeldung*

Im Falle der Erstellung eines Nutzeraccounts oder einer Anmeldung mit einem Nutzeraccount, verwenden wir Ihre Zugangsdaten, um Ihnen den Zugang zu Ihrem Nutzeraccount zu gewähren und diesen technisch zu administrieren. Pflichtangaben im Rahmen der Registrierung sind gesondert gekennzeichnet und ohne deren Angabe kann kein Nutzeraccount erstellt werden. Diese Datenverarbeitung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Verarbeitung für die Erfüllung des Vertrags zwischen Ihnen als Betroffenen und uns gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO zur Nutzung der Anwendung erforderlich ist und wir ein berechtigtes Interesse daran haben, die Funktionsfähigkeit und den störungsfreien Betrieb der Anwendung zu gewährleisten, welches hier Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne von Art 6 Abs 1 lit f DSGVO überwiegt.

*(iv) Nutzung der Anwendung*

Im Rahmen der Nutzung der Anwendung können diverse Informationen, Aufgaben und Aktivitäten eingegeben, verwaltet und bearbeitet werden. Die Anwendung erfordert darüber hinaus die Berechtigung zum Internetzugriff.

Dieser wird benötigt, um die Daten über eine verschlüsselte Verbindung zu unseren Servern zu übertragen. Hierbei wird ein eindeutiger Schlüssel als Merkmal zur Identifizierung verwendet, der nur dem jeweiligen Nutzer zugeordnet werden kann. Diesbezüglich wird ein automatischer Dienst verwendet, der für die Laufzeit der Anwendung in periodischen Abständen überprüft, ob Daten übertragen werden müssen und dies gegebenenfalls übernimmt.

Die Verarbeitung und Verwendung von Nutzungsdaten wird zur Bereitstellung des Dienstes unternommen und wird dadurch gerechtfertigt, dass die Verarbeitung für die Erfüllung des Vertrags zwischen Ihnen als Betroffenenem und uns gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO zur Nutzung der Anwendung erforderlich ist.

#### *(v) Marketing*

Personenbezogene Daten werden durch uns auch zu Marketing- und Werbezwecken verarbeitet. Dies wird dadurch gerechtfertigt, dass wir ein berechtigtes Interesse daran haben, den Kundenkreis und die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens zu erweitern, welches hier Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne von Art 6 Abs 1 lit f DSGVO überwiegt.

### **Weitergabe und Übertragung von Daten**

Zur Erfüllung des Geschäftszweckes werden Daten auch an Dritte (Behörden, Gerichte, Steuerberater, Banken, IT-Dienstleister, Wirtschaftskammer, Provider, Website-Hosting-Unternehmen, Social Media, Versicherungen, derer wir uns bedienen und denen wir Daten zur Verfügung stellen) weitergeleitet. Eine rechtmäßige Weiterleitung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der DSGVO.

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten des Betroffenen ohne dessen ausdrückliche Einwilligung erfolgt neben den explizit in dieser Datenschutzerklärung genannten Fällen lediglich dann, wenn dies gesetzlich zulässig oder erforderlich ist, beispielsweise um lebenswichtige Interessen des Nutzers oder eines Dritten zu schützen.

Sollte es zur Aufklärung einer rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung der Anwendung notwendig- oder zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, können personenbezogene Daten an Strafverfolgungs- oder Verwaltungsbehörden und gegebenenfalls an geschädigte Dritte oder unsere rechtsfreundlichen Vertreter weitergeleitet werden. Rechtsgrundlagen dafür sind die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO sowie unser berechtigtes Interesse gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO.

Für die Erbringung unseres Dienstes sind wir auf Fremdunternehmen und externe Dienstleister angewiesen. Eine etwaige Weitergabe personenbezogener Daten an diese wird dadurch gerechtfertigt, dass Fremdunternehmen und externe Dienstleister im Rahmen von Art 28 Abs 1 DSGVO als Auftragsverarbeiter sorgfältig ausgewählt, periodisch überprüft und vertraglich verpflichtet werden, sämtliche personenbezogenen Daten ausschließlich weisungsgemäß zu verarbeiten.

### **Datenübermittlung in Drittländer**

Die Daten werden üblicherweise nicht an Empfänger in Drittländern übermittelt. Übermittlungen an Empfängerkategorien in Drittländern erfolgen nur, wenn der Kunde seinen Sitz/Wohnsitz/Aufenthalt in einem Drittland hat. Dann erfolgt dies im Rahmen einer vertraglichen Regelung mit dem Empfänger und nur im notwendigen Umfang. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer findet nur in Bezug auf Länder statt, für welche die EU-Kommission entschieden hat, dass sie über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen oder es werden Maßnahmen gesetzt, um zu gewährleisten, dass alle Empfänger über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen, wozu Standardvertragsklauseln (2010/87/EC und/oder 2004/915/EC) abgeschlossen werden oder ausreichend taugliche vertragliche Garantien bestehen.

### **Zweckänderungen**

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu anderen als den beschriebenen Zwecken erfolgt nur, soweit dies durch eine Rechtsvorschrift gestattet ist oder seitens des Betroffenen in den geänderten Zweck eingewilligt wurde. Im Falle einer Zweckänderung bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren wir Sie vor der Weiterverarbeitung über den geänderten Zweck und stellen Ihnen sämtliche weitere hierfür maßgebliche Informationen zur Verfügung.

### **Dauer der Datenverarbeitung und -speicherung**

Wir löschen oder anonymisieren Ihre personenbezogenen Daten, sobald diese für die Zwecke, für die wir sie wie vorstehend beschrieben erhoben oder verwendet haben, nicht mehr erforderlich sind. Grundsätzlich werden die Daten am Ende des 7. (siebenten) Jahres nach Verbuchung des letzten Beleges in Bezug auf eine betroffene

Person gelöscht (Aufbewahrungsfrist nach § 132 BAO). Marketingdaten werden bis 3 Jahre nach dem letzten Kontakt aufbewahrt.

Spezifische Angaben in dieser Datenschutzerklärung oder rechtliche Vorgaben zur Aufbewahrung und Löschung personenbezogener Daten, insbesondere solcher, die wir aus steuerrechtlichen Gründen aufbewahren müssen, bleiben unberührt.

### **Betroffenenrechte**

Sie können sich jederzeit an uns wenden, um ihre gesetzmäßigen Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung auszuüben. Diese lauten wie folgt:

- iii. Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenvereinbarung,
- iv. Recht auf Richtigstellung,
- v. Recht auf Löschung unrichtiger bzw. unzulässig verarbeiteter Daten,
- vi. Recht auf Widerspruch,
- vii. Recht auf Widerruf der Einwilligung,
- viii. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Sperrung,
- ix. Recht auf Datenübertragbarkeit.

Insoweit sich Änderungen Ihrer persönlichen Daten ergeben, ersuchen wir um entsprechende Mitteilung. Folgende Rechte können selbständig im Benutzerprofil umgesetzt werden:

- i. Recht auf Richtigstellung,
- ii. Recht auf Löschung.

Diese Begehren auf Auskunft, Löschung, Berichtigung, Widerspruch und Datenübertragung, im letztgenannten Fall, sofern damit nicht ein unverhältnismäßiger Aufwand verursacht wird, sind per Telefon, E-Mail, Brief, Fax, Boten oder die Webseite [www.wabs.at](http://www.wabs.at) an uns zu richten. Bitte fügen Sie einen eindeutigen und nachvollziehbaren Identifikationsnachweis bei, damit wir die datenschutzkonforme Antwort an die tatsächlich betroffene Person übermitteln können. Wir werden längstens binnen eines Monats auf den Antrag reagieren und im Falle einer Ablehnung selbige begründen. Für den Fall eines berechtigten Löschungs- oder Berichtigungsbegehrens wird dies auch an die Empfänger von personenbezogenen Daten zur Durchführung im automationsunterstützten Wege weitergeleitet.

### **Beschwerderecht an die Aufsichtsbehörde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen das geltende Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in einer anderen Weise verletzt worden sind, besteht die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Österreich zuständig ist hierfür die Datenschutzbehörde, Adresse: Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien; Telefon: +43 1 531 15-202525; Telefax: +43 1 531 15-202690; E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at); <https://www.dsb.gv.at/>.

### **Zustimmung zur Datenverwendung im Sinne der Datenschutzerklärung**

Der Nutzer erklärt mit der Zustimmung im Zuge der Registrierung sein Einverständnis zur Verwendung seiner personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung.